Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V.

Wir berichten, bewerten, informieren, formulieren

und *BILDEN* Ziele in eine neue Zeit

mit neuen Möglichkeiten

Juni 2016

Jahresbericht 2016

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Sportvereine im Kreis Recklinghausen 3

2. Kinder- und Jugendsport im Kreis Recklinghausen 5

2.1. Altersgruppe 0-6 9

2.2. Altersgruppe 7-14 11

2.3. Altersgruppe 15-18 15

2.4. Altersgruppe 19-27 16

2.5. Geschlechterverhältnis 18

3. Sportjugend im Kreissportbund Recklinghausen 19

3.1. Vorstand 20

3.2. Hauptamtlichkeit 20

3.3. Sport und Bildung 21

3.4. Junges Ehrenamt 23

3.5. Sportjugend NRW und Sportjugend KSB 23

3.6. Sportjugend KSB und Jugend Stadtsportverbände/ Vereine 24

3.7. Jugendordnung 24

3.8. Erweitertes Führungszeugnis (eF) 25

3.9. Freie Sportstättennutzung 25

3.10. Netzwerk SiR / Ruhr Games 26

3.11. Zusammenarbeit 26

Zehn Städte machen Sport mit Bewegung, Spiel, Freude und vielen Kindern und Jugendlichen

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.*ksb-re.de* Telefon 0 23 65 – 50 28 22

Die Sportjugend im Kreissportbund Recklinghausen e.V. (SJ im KSB RE) ist die verantwortliche Jugendorganisation der Sportjugenden in den 10 Stadtsportverbänden und ihren 688 Sportvereinen im Kreis Recklinghausen.

Der 6. Jahresbericht wird sich wie in den vergangenen Jahren mit der Entwicklung der sporttreibenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (0 – unter 27 Jahre) beschäftigen. Dabei geht es um den vereinsgebundenen und organisierten Sport, der im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. (LSB NRW) als Mitglied gemeldet ist. Bei den Erhebungen der Bevölkerungszahlen greifen wir auf die letzten validen Werte vom 31.12.2014 der Kreisverwaltung Recklinghausen (Bevölkerungszahlen) zurück. Die Werte werden den offiziellen Vereinsstrukturdaten des LSB NRW vom 31.03.2016 gegenüber gestellt und entsprechende Vergleiche gezogen. Wie in den vergangenen Jahren beziehen wir uns auf die Zahlen, die alle Vereine betreffen, also auch diejenigen, die noch kein Mitglied im KSB sind.

Bei den quantitativen Auswertungen, Analysen, Hinweisen, etc. handelt es sich lediglich um den Vergleich der Zahlen. Eine Qualitätsanalyse muss in den Sportjugenden der jeweiligen Stadtsportverbände erfolgen, denn nur vor Ort ist genauer festzustellen, warum welche Veränderung unter welchen Bedingungen erfolgt sind. Die Vergleichbarkeit muss mit einer statistischen Ungenauigkeit von bis zu 1,8 Prozent (demografischer Wandel) leben.

1. Sportvereine im Kreis Recklinghausen

Zum 31.03.2016 waren beim LSB NRW 688 Sportvereine mit 149.550 Mitgliedern gemeldet, von denen 498 Vereine mit 132.415 Mitgliedern auch dem Kreissportbund Recklinghausen e.V. (KSB RE) angehören. Diejenigen Vereine, die nicht Mitglied im KSB sind können auch weiterhin keine Unterstützung und Förderung durch den KSB erhalten.

Insgesamt hat sich die Zahl der Sportvereine im Kreis Recklinghausen im Gegensatz zum Vorjahr um vier reduziert. Sie ist seit 2008 weiterhin rückläufig (Abb. 1).

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.*ksb-re.de* Telefon 0 23 65 – 50 28 22

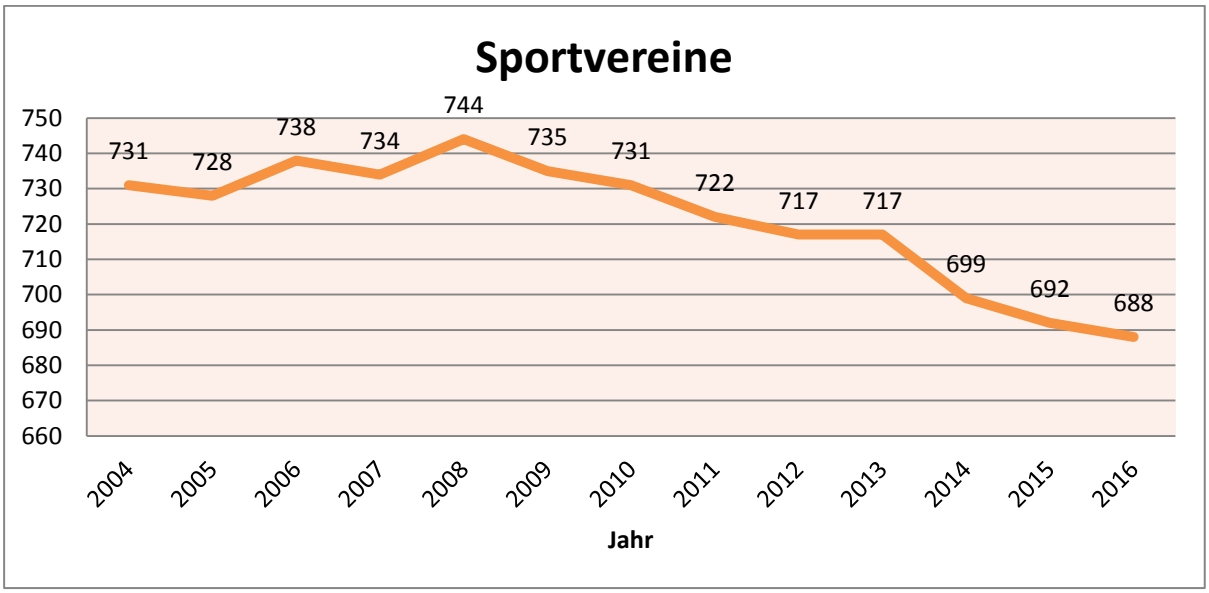

Abb. 1. Anzahl der Sportvereine im Kreissportbund Recklinghausen e.V. 2004-2016.

Während sich in Haltern am See (2) und Gladbeck (1) die Zahl der Vereine im Gegensatz zum Vorjahr erhöhte, sank sie in Castrop-Rauxel (2), Datteln (1), Marl (1), Oer-Erkenschwick (1) und Waltrop (1). In den übrigen Städten des Kreises (Dorsten, Herten und Recklinghausen) blieb die Zahl stabil (Abb. 2 und Abb. 3).

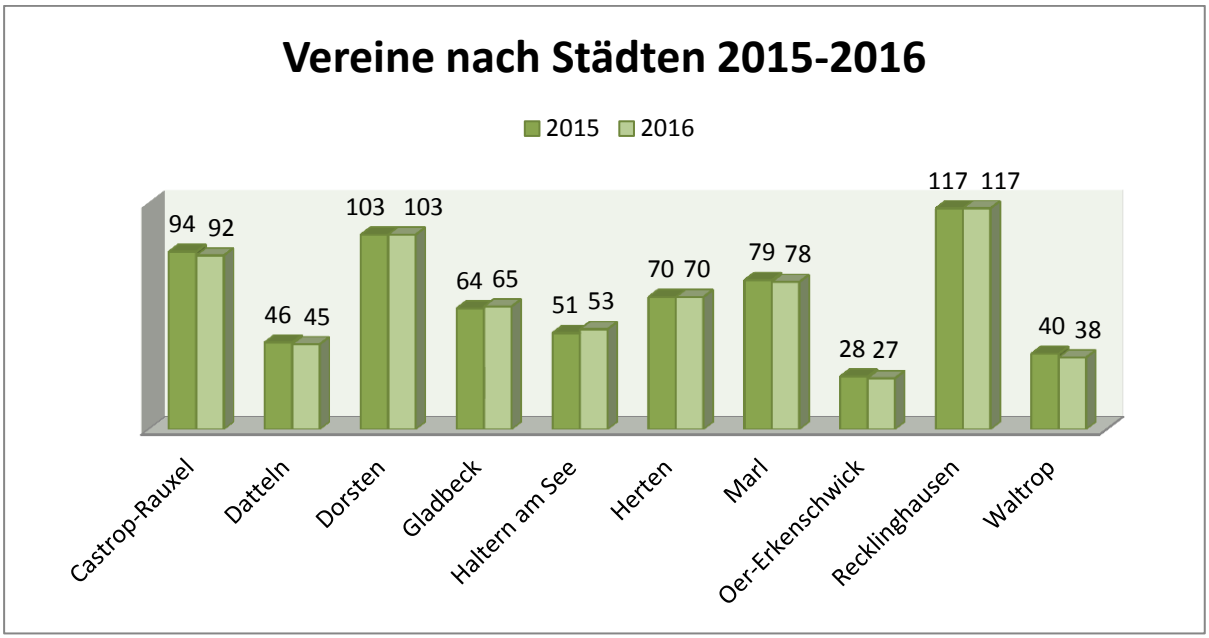

Abb. 2. Vergleich der Anzahl der Sportvereine in den Städten 2015-2016.

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.*ksb-re.de* Telefon 0 23 65 – 50 28 22

Stadt	Anzahl Vereine 2015	Anzahl Vereine 2016	Bilanz 2015 - 2016	Bilanz 2015 - 2016 in %
Castrop-Rauxel	94	92	-2	-2,13
Datteln	46	45	-1	-2,17
Dorsten	103	103	0	0,00
Gladbeck	64	65	2	3,13
Haltern	51	53	2	3,92
Herten	70	70	0	0,00
Marl	79	78	-1	-1,27
Oer-Erkenschwick	28	27	0	0,00
Recklinghausen	117	117	0	0,00
Waltrop	40	38	-2	-5,00
Kreis gesamt	**692**	**688**	**-4**	**-0,58**

Abb. 3. Vergleich der Anzahl der Sportvereine in den Städten 2015-2016.

Von 613.092 Einwohnern im Kreis Recklinghausen (Stand 31.12.2014) sind insgesamt 149.550 Mitgliedschaften (31.03.2016) im vereinsgebundenen, Sport der organisierten Sportvereine gemeldet worden. Das entspricht einem Organisationsgrad von 24,39 Prozent. Der Organisationsgrad bleibt seit 2011 (25,21 Prozent) relativ stabil.

2. Kinder- und Jugendsport im Kreis Recklinghausen

Die Sportjugend im KSB ist die eigenständige Jugendorganisation im Kreissportbund Recklinghausen e.V. Als Jugendverband besitzt sie die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Sportjugend vertritt die Bewegungs-, Spiel- und Sportinteressen aller Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 27 Jahren im Kreis Recklinghausen. Daher analysieren wir im Folgenden die Entwicklungsstrukturen der 0- bis unter 27-jährigen in unseren Sportvereinen.

Zum 31.03.2016 waren in den Sportvereinen im Kreis Recklinghausen 62.222 Mitglieder unter 27 Jahren gemeldet (Abb. 4). Im Vergleich zum Vorjahr mit 62.991 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stellt sich damit ein Verlust von knapp 800 Mitgliedern ein. Die absolute Mitgliederzahl der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sinkt seit 2007 also auch weiterhin.

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.*ksb-re.de* Telefon 0 23 65 – 50 28 22

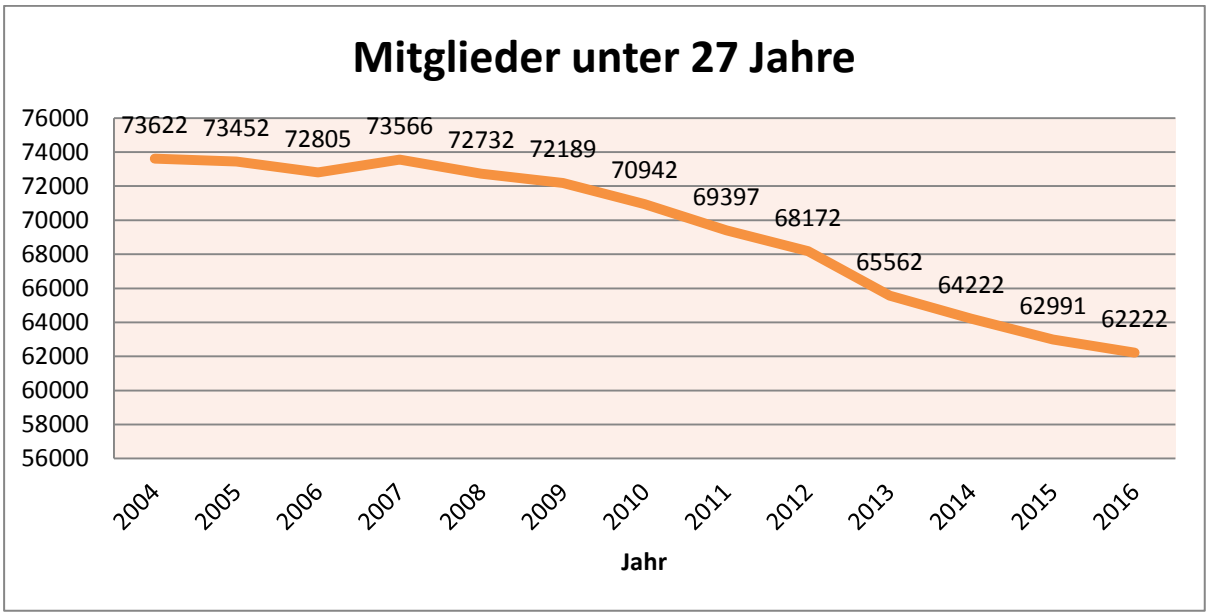

Abb. 4. Entwicklung Mitgliedszahlen der 0- u. 27 J. in den Sportvereinen Kreis Recklinghausen 2004-2016.

Auch in Abhängigkeit der Stadtgröße unterscheiden sich die absoluten Mitgliederzahlen für unter-27-Jährige in den einzelnen Städten deutlich. Eine Übersicht der Mitgliederentwicklung seit 2009 zeigt Abb. 5.

Stadt	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Castrop-Rauxel	7878	7705	7851	8017	7006	6531	6419	6602
Datteln	4105	3997	3765	3637	3453	3195	3249	3233
Dorsten	9277	9126	9086	9103	8615	8460	8275	7809
Gladbeck	8189	8265	8113	8000	7838	7911	7573	7701
Haltern	7111	6995	6950	6968	7007	6809	6678	6620
Herten	6516	6427	5967	5737	5639	5713	5704	5521
Marl	9099	8686	8495	7902	7719	7794	7662	7193
Oer-Erkenschwick	3247	3155	3067	3093	3047	2963	2814	2828
Recklinghausen	13116	12985	12718	12224	11807	11708	11340	11351
Waltrop	3651	3601	3385	3491	3431	3138	3277	3364
Kreis gesamt	**72189**	**70942**	**69397**	**68172**	**65562**	**64222**	**62991**	**62222**

Abb. 5. Mitglieder 0 – u. 27-Jährigen Kreis Recklinghausen nach Städten u. im Kreis 2005-2015.

Anders als 2015, als nur die Städte Datteln und Waltrop eine positive Bilanz der unter 27-Jährigen gegenüber dem Vorjahr aufweisen konnten, betrifft dies 2016 fünf Städte im Kreis. Waltrop kann die Steigerung mit 2,65 Prozent weiter ausbauen (2015 4,43 Prozent). Dazu

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.*ksb-re.de* Telefon 0 23 65 – 50 28 22

kommen Castrop-Rauxel, Gladbeck, Oer-Erkenschwick und Recklinghausen, die 2015 zum Teil noch erhebliche Verluste hatten. Eine besonders negative absolute Mitgliederbilanz weisen 2016 Marl und Dorsten mit mehr als 5 Prozent Verlust auf. Die Gesamtbilanz des Kreises ist weiterhin negativ, obwohl die Hälfte der zehn Städte eine positive Bilanz aufweisen kann. Mit nur noch 1,22 Prozent Verlust zeigt sich jedoch ein Fortschritt gegenüber den Vorjahren (2014 und 2015 jeweils über 2 Prozent) (Abb. 6 und Abb. 7).

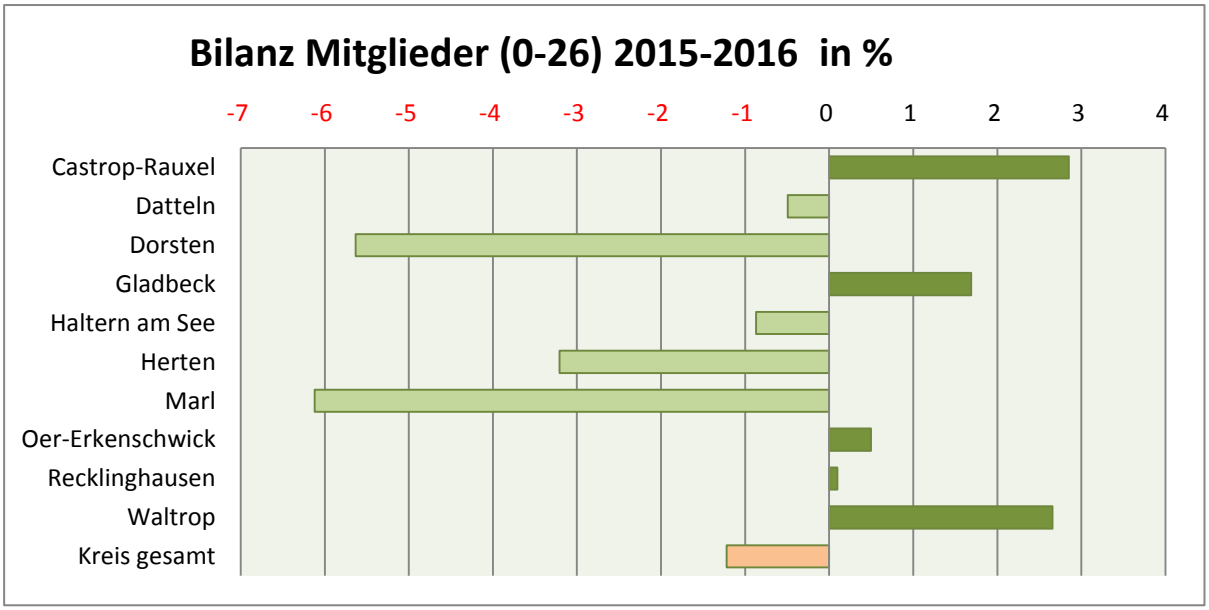

Abb. 6. Relative Veränderungen der Mitgliederzahlen im Vergleich zum Vorjahr nach Städten/Kreis.

Stadt	Anzahl Mitglieder 2016	Anzahl Mitglieder 2015	Bilanz 2015-2016	Bilanz 2015-2016 in %
Castrop-Rauxel	6602	6419	183	2,85
Datteln	3233	3249	-16	-0,49
Dorsten	7809	8275	-466	-5,63
Gladbeck	7701	7573	128	1,69
Haltern	6620	6678	-58	-0,87
Herten	5521	5704	-183	-3,21
Marl	7193	7662	-469	-6,12
Oer-Erkenschwick	2828	2814	14	0,50
Recklinghausen	11351	11340	11	0,10
Waltrop	3364	3277	87	2,65
Kreis gesamt	**62222**	**62991**	**-769**	**-1,22**

Abb. 7. Veränderungen der Mitgliederzahlen im Vergleich zum Vorjahr nach Städten/Kreis gesamt.

Die Veränderungen der Vereinsmitgliedschaften von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Sportvereinen muss auch vor dem Hintergrund der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung gesehen werden. Der Organisationsgrad – das Verhältnis der in Vereinen Sport treibenden Bevölkerung zur Gesamtbevölkerung – bleibt für eine objektive Bewertung der Entwicklung des Kinder- und Jugendsports die entscheidende Komponente, der messbare und somit objektive Vergleichswert.

Im Jahr 2016 sind im Kreis Recklinghausen im Durchschnitt aller Städte 41,43 Prozent der unter 27-Jährigen Bevölkerung in Sportvereinen organisiert (Abb. 8). Damit bewegt sich der Organisationsgrad nach dem Einbruch 2014 (38,79 Prozent) ungefähr auf dem Niveau von 2015 (41,59 Prozent). Die Spitzenwerte von 2009/2010 können zwar nicht erreicht werden, doch der Anteil der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Sport im Verein treiben bleibt seit 2004 relativ konstant über 41 Prozent.

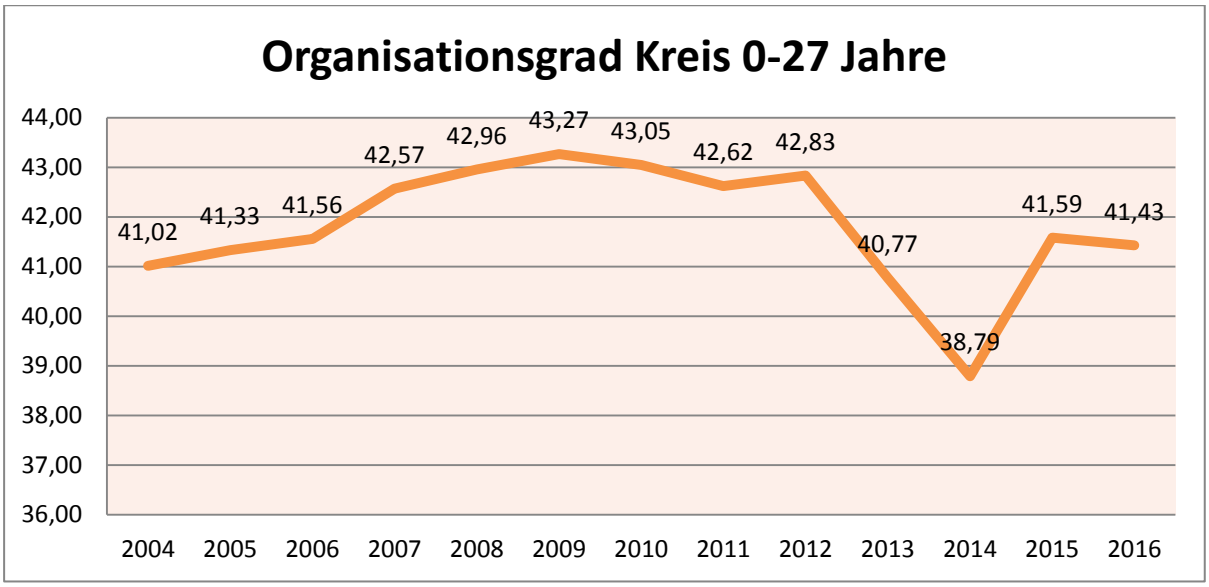

Abb. 8. Entwicklung des Organisationsgrades der unter 27-Jährigen im Kreis Recklinghausen 2004-2016.

Auch der Organisationsgrad unterscheidet sich zwischen den zehn kreisangehörigen Städten wesentlich (Abb. 9). Spitzenreiter ist weiterhin Haltern am See. Obwohl die Stadt im Vergleich zum Vorjahr (70 Prozent) einbüßt, bleibt sie mit 69 Prozent deutlich vor den übrigen neun Städten. Ebenfalls wie 2015 folgen Waltrop (49 Prozent) und Dorsten (40 Prozent). Alle übrigen Städte liegen unterhalb der 40-Prozent-Marke.

Der negative Mitgliederbilanz in Marl (Abb. 7) macht sich auch beim Organisationgrad bemerkbar. Mit nur ca. 34 Prozent ist Marl 2016 Schlusslicht im Kreis Recklinghausen.

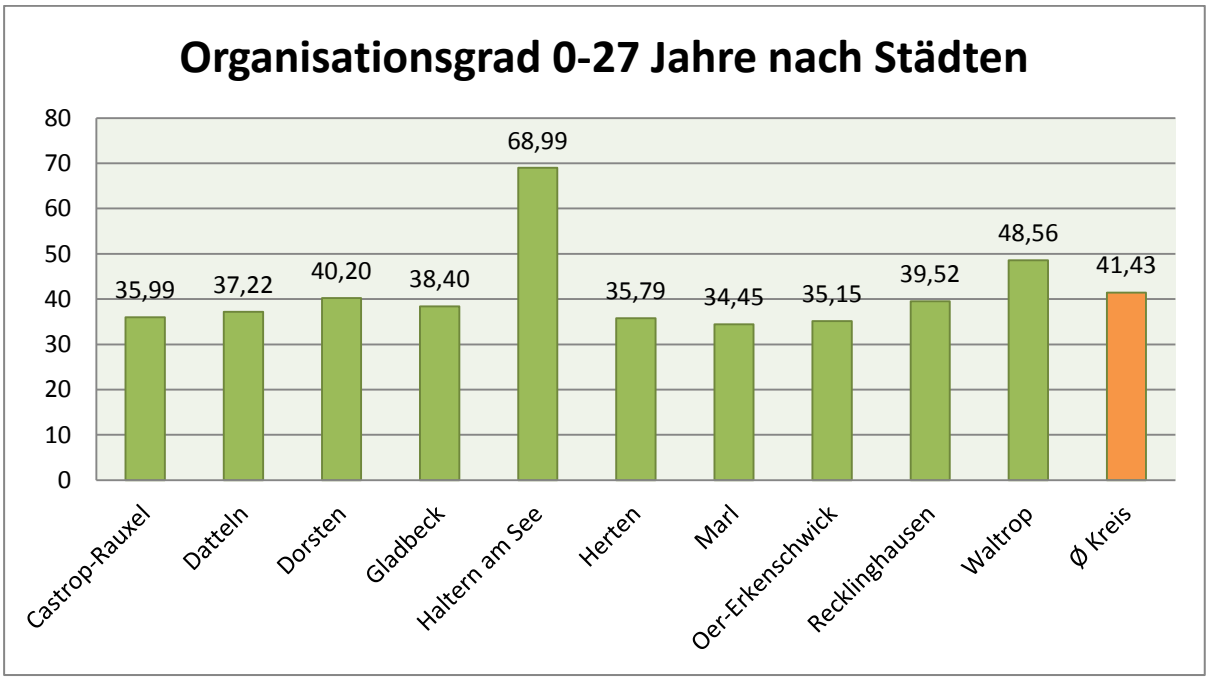

Abb. 9. Organisationsgrad der u. 27-Jährigen im Kreis Recklinghausen nach Städten 2016.

2.1. Altersgruppe 0-6

Aus der Gruppe der Jüngsten (0 bis unter 7 Jahre) waren 2015 im Kreis Recklinghausen 8915 Kinder im Sportverein aktiv. Das bedeutet eine leichte Abnahme zum Vorjahr, doch die Zahl bewegt sich immer noch fast auf dem Niveau von 2009 (Abb. 10).

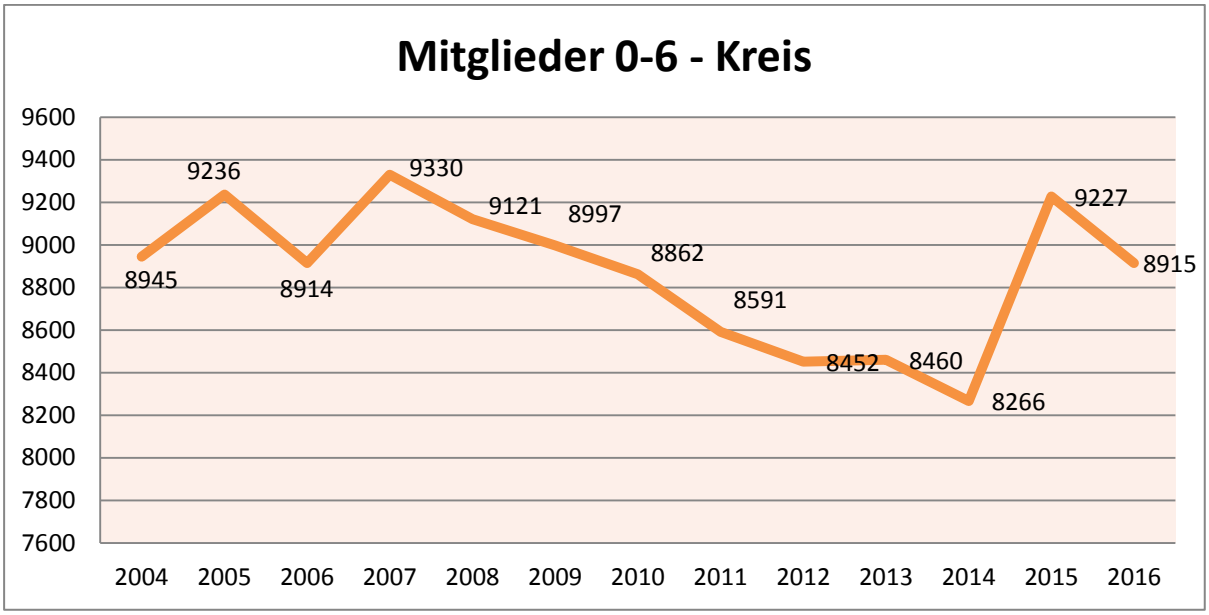

Abb. 10. Entwicklung Mitgliederzahlen KSB Recklinghausen in der Altersgruppe der 0- u. 7Jahren- 2004-2016.

Auch der Organisationsgrad gibt einen leichten Abfall wider, er bleibt jedoch weiterhin bei über 27 Prozent und war damit 2015 und 2016 so hoch wie in keinem Jahr seit 2004 (Abb. 11).

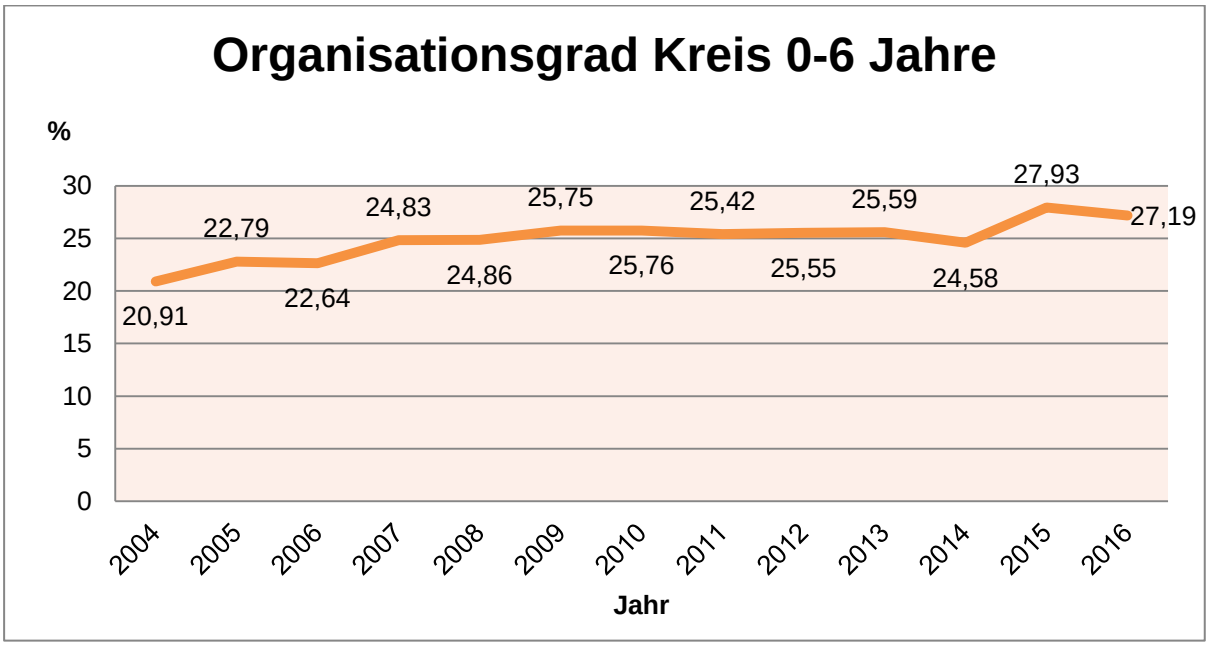

Abb. 11. Entwicklung des Organisationsgrades Kreis Recklinghausen -Altersgruppe 0-6-Jährigen 2004-2015.

Interessant ist die Betrachtung des Organisationsgrades nach Städten. Langfristig müsste ein Zusammenhang zwischen Organisationsgrad und Anzahl der Anerkannten Bewegungskindergärten (ABK) (genauer wäre der Anteil der Anerkannten Bewegungskindergärten an der Gesamtzahl der Kitas einer Stadt) entstehen. Den höchsten Organisationsgrad weißt auch in dieser Altersgruppe Haltern am See auf. Auf den nachfolgenden Plätzen – mit Ausnahme von Recklinghausen – liegen mit Waltrop (4 ABK), Gladbeck und Oer-Erkenschwick (je 2 ABK) jedoch Städte, die mehr ABK als die übrigen Städte haben. Die Städte, in denen bislang kein ABK existiert, Castro-Rauxel und Dorsten liegen an zweit- und drittletzter Position bezüglich des Organisationsgrades (Abb. 12).

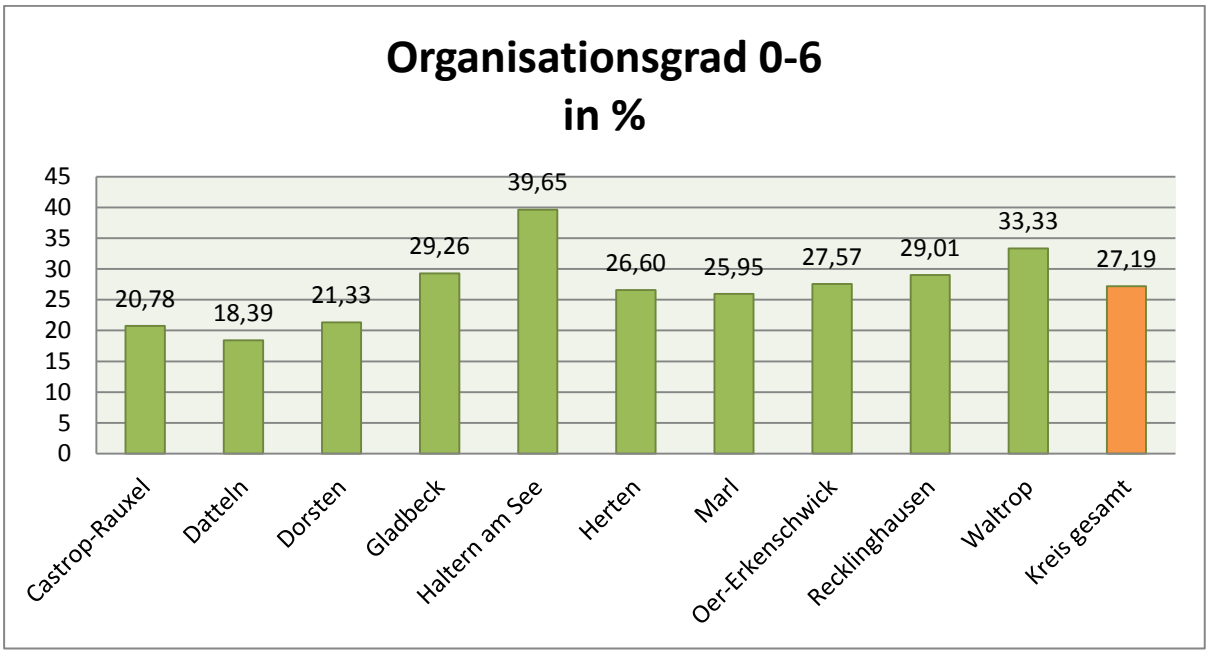

Abb. 12. Organisationsgrade der Altersgruppe 0-6-Jährigen im Kreis Recklinghausen nach Städten 2016.

Ein Zusammenhang lässt sich mangels der Stichprobengröße natürlich nicht nachweisen. Auch die Kausalität ist nicht bestimmbar. Dennoch kann diese Betrachtung ein erster Hinweis darauf sein, dass das Programm ABK dazu beiträgt den Organisationsgrad der Sportvereinsmitgliedschaft bei 0-6-Jährigen zu steigern und den Zugang zum organisierten Sport zu ermöglichen.

Insgesamt zeigt sich eine gute Entwicklung. Im Gegensatz zum gesamten Organisationsgrad der 0-27-Jährigen (Durchschnitt im Kreis 41,43 Prozent) sind jedoch weiterhin deutlich zu wenige 0-6-Jährige Mitglied im Sportverein. Eine Erhöhung der Mitgliedschaften im Vorschulbereich ist dringend notwendig. Denn bereits in diesem Alter wird der Grundstein für ein lebenslanges Sporttreiben gelegt und Spaß und Freude an Sport und Bewegung vermittelt. Es ist weiterhin eine zentrale Aufgabe des organisierten Kinder- und Jugendsports Bewegungsangebote im Bereich der Frühen Bildung auszubauen. Wichtige Bausteine dafür stellen sportartenunabhängige Bewegungsangebote dar, in den Kinder sich ausprobieren, mit ihrem Körper und der Umwelt experimentieren und Freude am Bewegen erfahren können. Eltern und Kitas zu verdeutlichen, dass Sportvereine kindgerechte, sportarten-übergeifende Bewegungsangebote und damit einen Beitrag zur Entwicklungsförderung der Kinder leisten können, muss ebenso Aufgabe sein, wie die tatsächlichen Angebote weiter auszubauen und deren Qualität dauerhaft zu sichern.

2.2. Altersgruppe 7-14

Für die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen von 7-14 Jahren (unter 15 Jahren) ist hinsichtlich der Beteiligung am organisierten Sport weiterhin die schulische Einbindung von Bedeutung. Sportvereine müssen sich immer wieder damit auseinandersetzen, wie Kinder

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.ksb-re.de Telefon 0 23 65 – 50 28 22

und Jugendliche trotz des schulischen Ganztages im Sportverein aktiv werden können. Schon in diesem Alter sind Möglichkeiten für Beteiligung und Engagement wichtig, um Jugendliche zu motivieren, sich auch ehrenamtlich für ihren Verein einzusetzen. Nur dann kann langfristig die ehrenamtliche Struktur des organisierten Sports aufrechterhalten werden.

Auch in der Altersspanne der 7-14-Jährigen hat die absolute Mitgliederzahl im Kreis Recklinghausen zum Vorjahr abgenommen. Seit 2004 sinkt die Zahl kontinuierlich (Abb. 13).

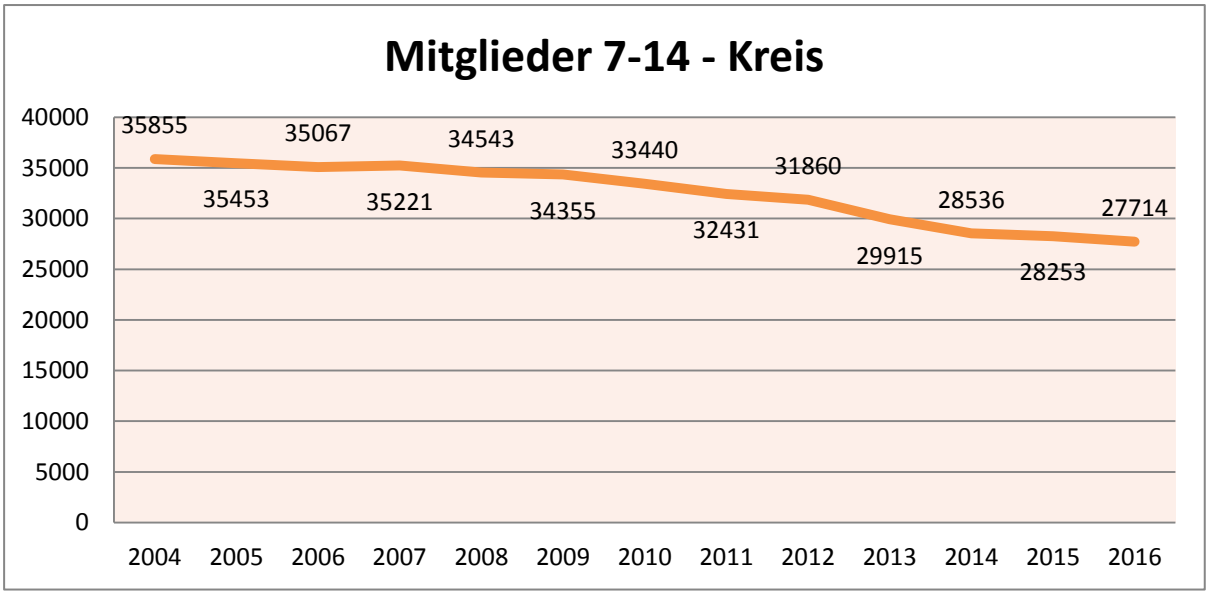

Abb. 13. Entwicklung der Mitgliederzahlen der Altersgruppe 7-14 im Kreis Recklinghausen 2005-2016.

In den Städten des Kreises ist auch diese kreisweite Entwicklung sehr unterschiedlich ausgeprägt. In den Städten Castrop-Rauxel, Datteln und Waltrop konnte die positive Bilanz von 2015 beibehalten werden. Zudem weisen 2016 Haltern am See und Recklinghausen einen absoluten Zugewinn an Mitgliedern zwischen 7 und unter 15 Jahren auf. Die übrigen Städte verlieren Mitglieder. Der stärkste Verlust zeigt sich mit jeweils über acht Prozent in Dorsten und Herten, die 2015 noch eine positive Bilanz aufwiesen (Abb. 14 und Abb. 15).

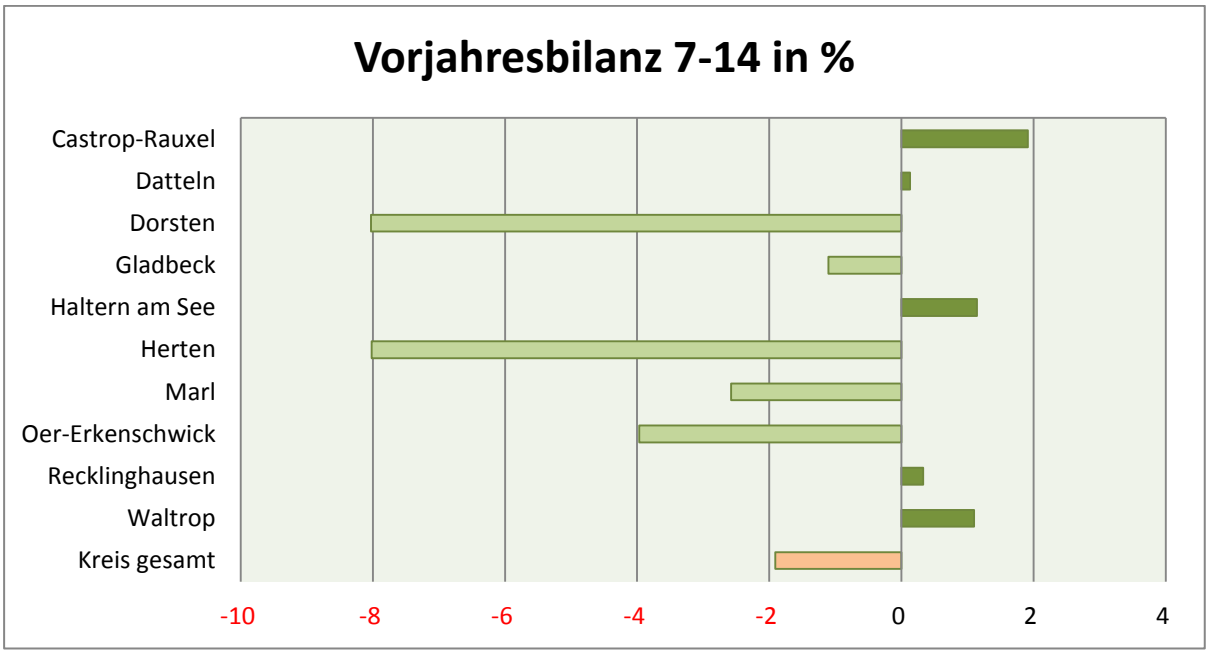

Abb. 14. Bilanz der Mitgliederentwicklung im Altersbereich 7-14 nach Städten und im Kreis 2015/2016.

Stadt	2015	2016	Bilanz 2015-2016 (absolut)	Bilanz 2015-2016 (relativ)
Castrop-Rauxel	3027	3085	58	1,92
Datteln	1531	1533	2	0,13
Dorsten	3476	3197	-279	-8,03
Gladbeck	3524	3485	-39	-1,11
Haltern am See	2885	2918	33	1,14
Herten	2681	2466	-215	-8,02
Marl	3142	3061	-81	-2,58
Oer-Erkenschwick	1311	1259	-52	-3,97
Recklinghausen	5130	5147	17	0,33
Waltrop	1546	1563	17	1,10
Kreis gesamt	**28253**	**27714**	**-539**	**-1,91**

Abb. 15. Mitgliederentwicklung 7-14 nach Städten und im Kreis 2015-2016.

Auch in diesem Altersbereich muss die Entwicklung der Mitgliedschaften vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung berücksichtig werden (Abb. 16). Betrachtet man die Entwicklung des Organisationsgrades seit 2004, so erhalten die Zahlen eine reale Betrachtungsgröße. Aktuell sind 65,96 Prozent der Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 14 Jahren im Kreis Recklinghausen in einem Sportverein organisiert! Damit konnte der Organisationsgrad von 2015 bestätigt und sogar erhöht werden, auch wenn der Spitzenwert aus dem Jahr 2009 (69,25 Prozent) immer noch weit entfernt liegt. Das

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.*ksb-re.de* Telefon 0 23 65 – 50 28 22

Engagement mit außerschulischen Sportangeboten in den Schulen und einer eigenständigen Jugendarbeit im Sportverein müssen weiter gemeinsam intensiv bearbeitet werden.

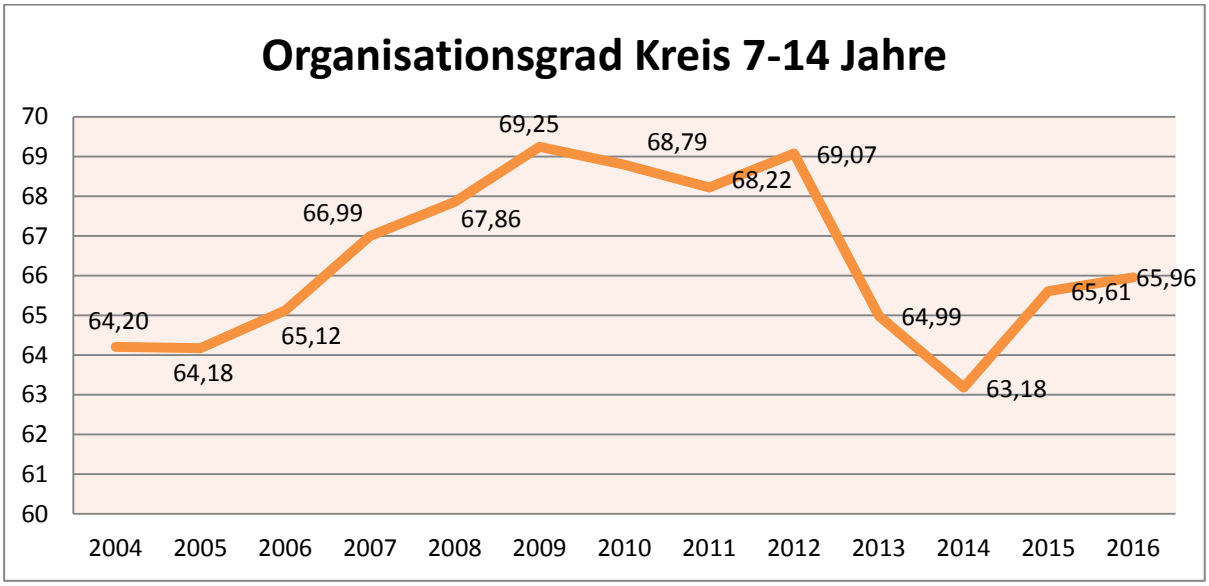

Abb. 16. Entwicklung des Organisationsgrades Altersbereich 7-14 Jahre Kreis Recklinghausen 2004-2016.

Eine Betrachtung der einzelnen Städte des Kreises ergibt, dass Haltern am See, wie auch in den vergangenen Jahren, mit Abstand den höchsten Organisationsgrad hat (101 Prozent), gefolgt von Waltrop mit 84,21 Prozent (Abb. 17). Diese Werte sind durchaus beachtlich – in Haltern am See sind im Durchschnitt also alle 7-14-Jährigen Mitglieder in mindestens einem Verein – und sollten auch in den übrigen Städten angestrebt werden.

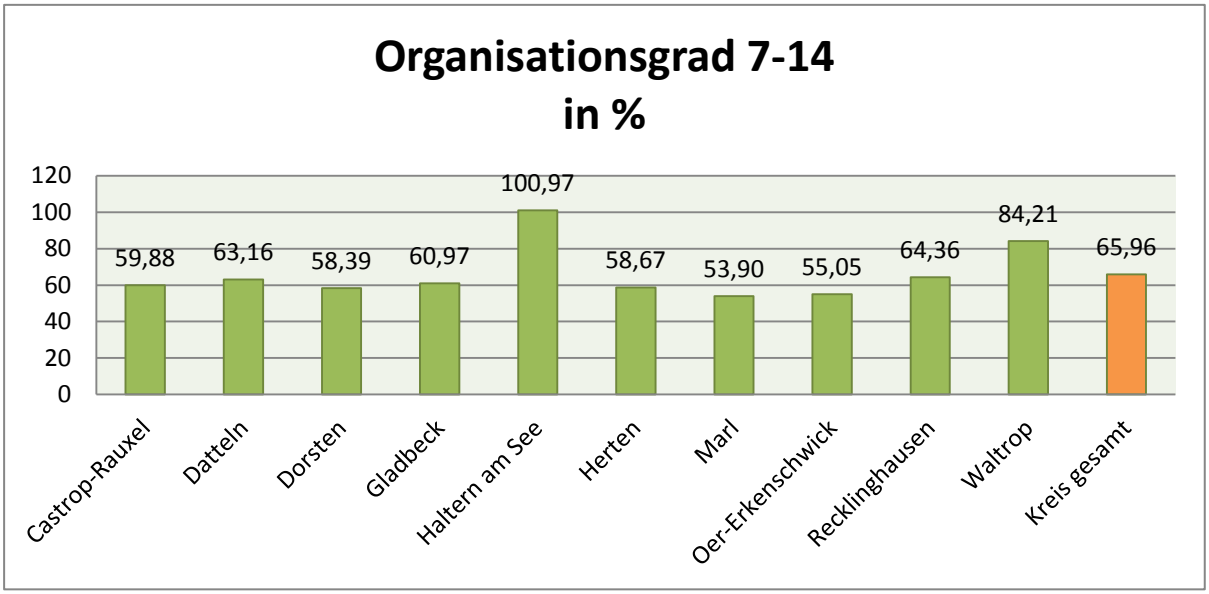

Abb. 17. Organisationsgrad im Altersbereich 7-14 Jahre nach Städten 2016.

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.*ksb-re.de* Telefon 0 23 65 – 50 28 22

2.3. Altersgruppe 15-18

Die Jugendlichen dieser Altersgruppe stehen vor unterschiedlichen Herausforderungen im Sportvereinsleben. Teilweise befinden sie sich noch im Schulbetrieb, erreichen ihre Abschlüsse/Studium (G8) oder beginnen mit einer Berufsausbildung. In dieser Altersphase kommt es zu ersten wegweisenden Umbrüchen in der persönlichen Biografie. Bei den Jugendlichen im Alter von 15-18 Jahren stagniert die Zahl 2016 (11725) im Gegensatz zu 2015 (11726) (Abb. 18).

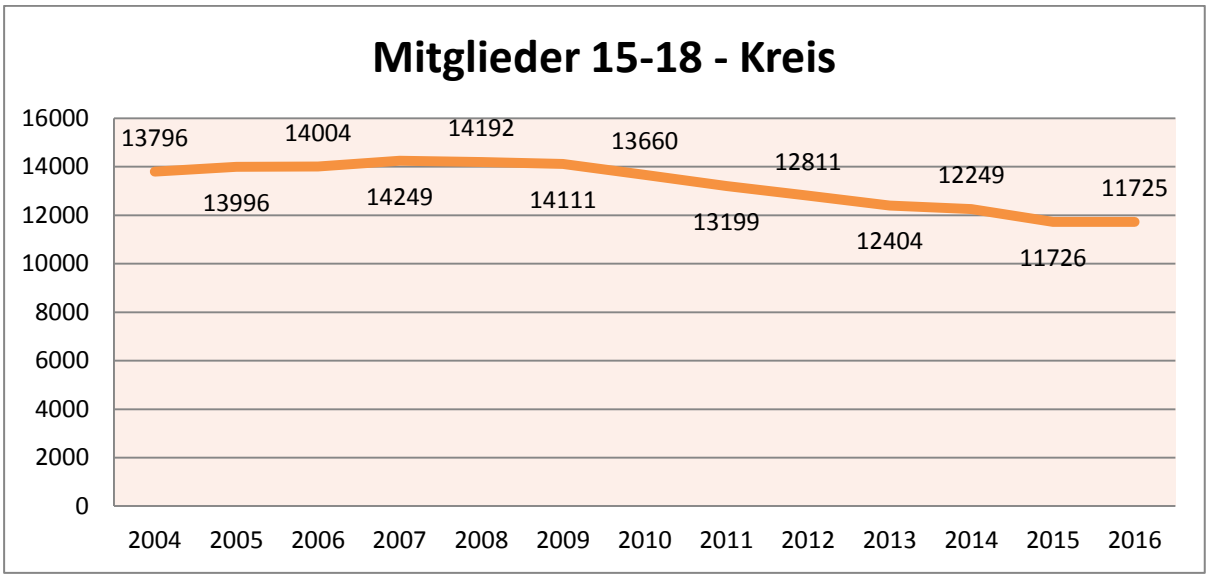

Abb. 18. Entwicklung Mitgliedszahlen-Altersbereich 15-18 Jahre- Kreis Recklinghausen 2004-2016.

Im Organisationsgrad ist damit seit 2012 weiterhin eine kontinuierliche Abnahme zu verzeichnen. Der Prozentsatz an 15-18-Jährigen, die Mitglied im Sportverein sind, liegt erstmal seit 2004 unter 46 Prozent (Abb. 19).

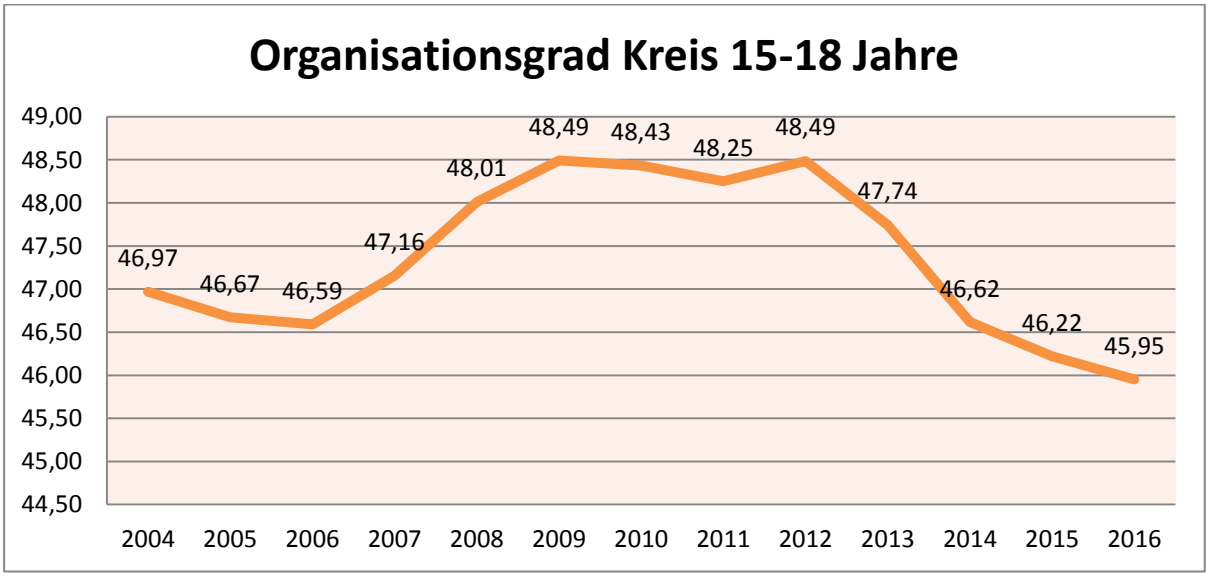

Abb. 19. Entwicklung des Organisationsgrades - 15-18 Jahre - Kreis Recklinghausen 2004-2016.

Auch für diese Altersgruppe gilt, dass die Vereine verstärkt zielgruppenspezifische Angebote machen müssen, in denen auf die speziellen Bedürfnisse (Schulabschluss, Studienbeginn,…) eingegangen und eine Beteiligung der Jugendlichen ermöglicht wird. Nur so können die Vereinsbindung aufrechterhalten und die jungen Menschen auch als Ehrenamtliche gewonnen werden.

2.4. Altersgruppe 19-27

Die Berufsausbildung, das Studium, der Berufseinstieg und auch Veränderungen im persönlichen Bereich (Familiengründungen) sind Faktoren, die im Leben der 19-26-Jährigen eine große Rolle spielen. Der organisierte Sport, Freizeit und Breitensport tritt dabei zunehmend ins zweite Glied zurück.

Nachdem die Mitgliederzahlen in dieser Alterskohorte 2015 stark abgefallen waren, kann 2016 wieder ein deutlicher Anstieg verzeichnet werden. Mit 14465 Mitgliedern ist der Wert wieder fast auf dem Niveau von 2014 (14645) angekommen (Abb. 20).

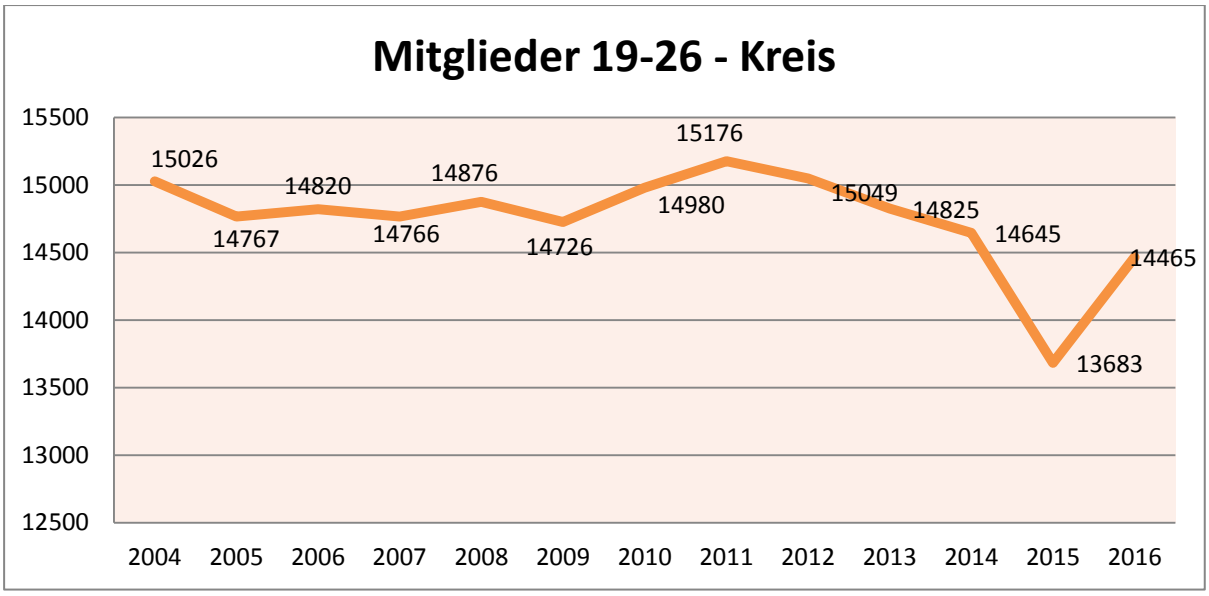

Abb. 20. Mitgliedszahlen im Altersbereich 19- u. 27 Jahre im Kreis Recklinghausen 2004-2016.

Der Organisationsgrad von 2015 konnte gehalten und sogar leicht gesteigert werden. Insgesamt bewegt sich die Altersgruppe jedoch weiterhin auf einem vergleichsweise geringen Organisationsniveau. Weniger als ein Drittel (27,61 Prozent) der jungen Erwachsenen unter 27 Jahren sind in gemeinnützigen Sportvereinen aktiv (Abb. 21).

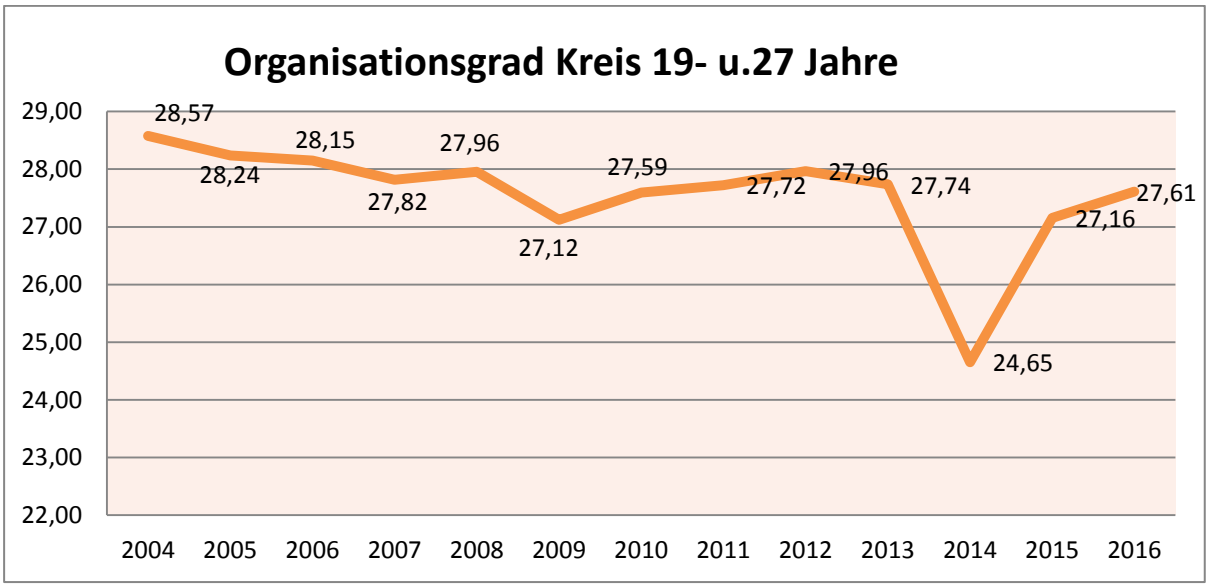

Abb. 21. Organisationsgrad im Altersbereich 19-u.27 Jahre im Kreis Recklinghausen 2004-2016.

Der Organisationsgrad gestaltet sich in den einzelnen Städten ähnlich wie im vergangenen Jahr. Wie auch in den übrigen Altersklassen, führt Haltern am See (51,98 Prozent) die Statistik an. Anders als in den übrigen Jahrgängen, rangiert Dorsten mit 31,26 Prozent an zweiter Position. Es zeigt sich, dass in dieser Altersgruppe vergleichsweise gute Arbeit in der Stadt geleistet wird (Abb. 22).

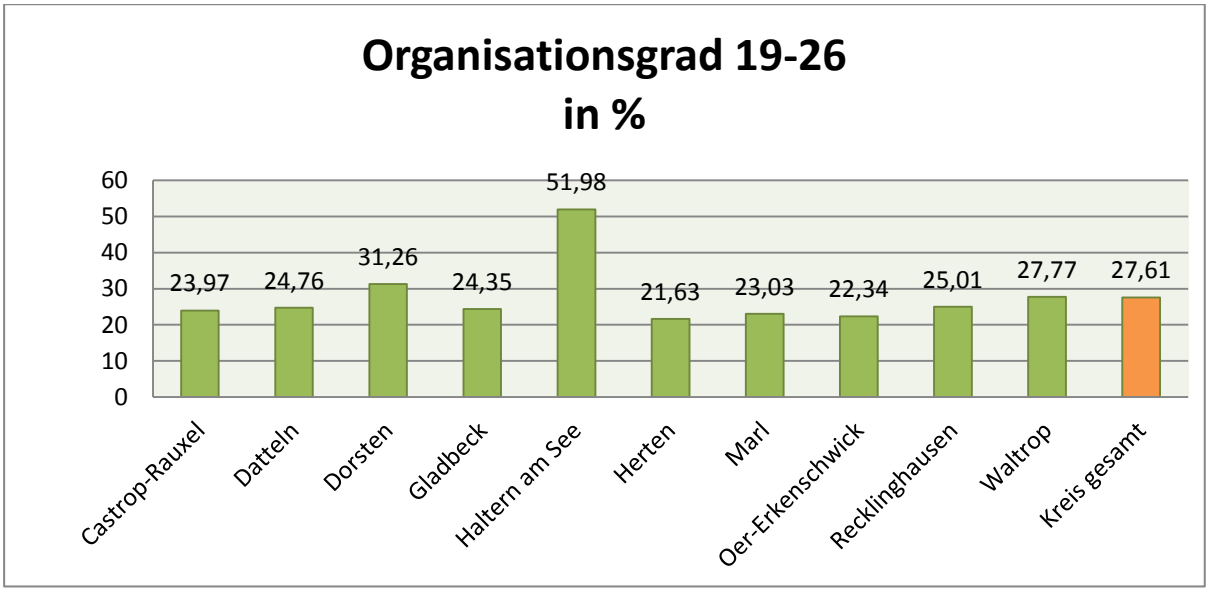

Abb. 22. Organisationsgrad im Altersbereich 19-u.27 Jahre nach Städten und im Kreis 2015.

Der Organisationsgrad in der Gruppe der jungen Erwachsenen muss deutlich gesteigert werden. Die Basis für jegliche ehrenamtliche Tätigkeiten im Verein und damit auch für die Mitgliedergewinnung in allen anderen Altersbereichen, ist diese Altersgruppe von besonderer Bedeutung.

2.5. Geschlechterverhältnis

Betrachtet man das Geschlechtsverhältnis der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die im Verein Sport treiben, zeigt sich nach wie vor ein Überhang auf der männlichen Seite, obwohl nach der Bevölkerungsentwicklung im Kreis Recklinghausen der weibliche den größeren Anteil der Bevölkerung darstellt. Der Anteil Jungen und Männer beträgt auch 2016 knapp 60 Prozent im Gegensatz zu nur etwa 40 Prozent Mädchen und Frauen. Eine positive Entwicklung des Geschlechterverhältnisses im Vergleich zu den vergangenen Jahren (2014 und 2015 jeweils ca. 59:41) lässt sich nicht ausmachen. Das Alter scheint weiterhin ein wesentlicher Faktor für diesen Unterschied. In der Altersklasse der 0-6-Jährigen liegen beide Geschlechter noch sehr nah beieinander (53 Prozent Jungen, 47 Prozent Mädchen). Das Verhältnis wird mit zunehmendem Alter ungleicher. Bei 19-27-Jährigen liegt der Prozentsatz der Männer unter den Sporttreibenden bei 66 Prozent, der der Frauen bei nur 34 Prozent (Abb. 23 und Abb. 24).

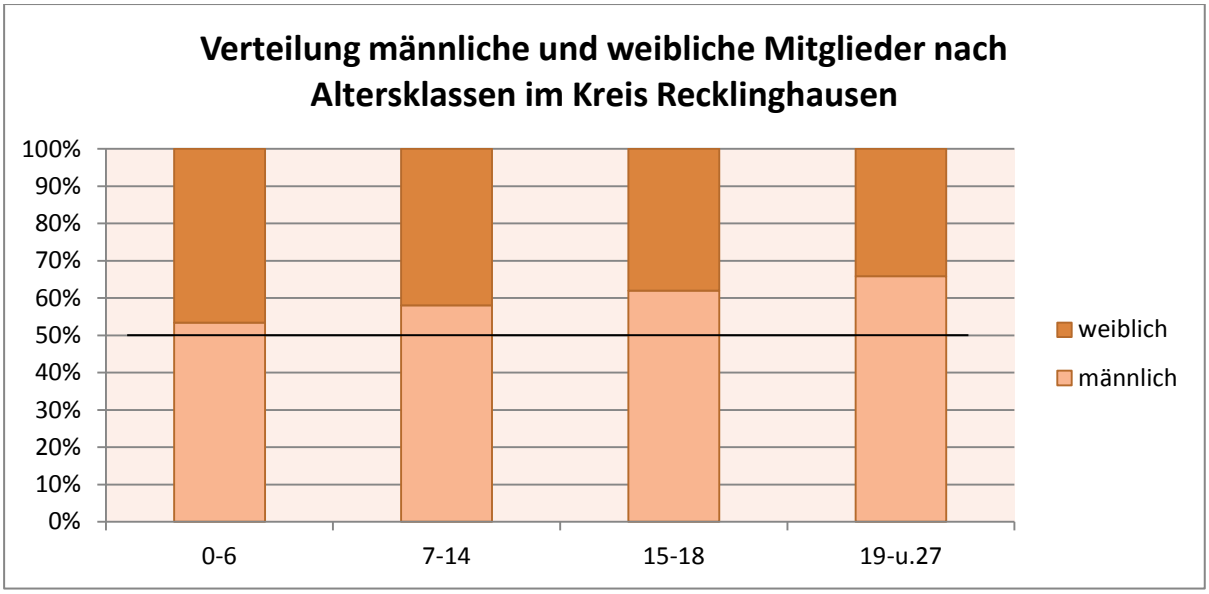

Abb. 23. Verteilung der männlichen und weiblichen Sportvereinsmitglieder Kreis Recklinghausen nach Altersklassen im Kreis RE.

Alter	0-6		7-14		15-18		19-u. 27		gesamt	
Geschlecht	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Männlich	4763	53,43	16091	58,06	7273	62,03	9129	65,83	37256	59,88
Weiblich	4152	46,57	11623	41,94	4452	37,97	4739	34,17	24966	40,12
gesamt	8915	100	27714	100	11725	100	13868	100	62222	100

Abb. 24. Verteilung der männlichen und weiblichen Sportvereinsmitglieder im Kreis Re. nach Altersgruppen.

Wie stark sich die geschlechterspezifische Bindung in den einzelnen Städten unterscheidet, zeigt Abb. 25. Wie bereits 2015 weist Haltern am See den höchsten Anteil an Mädchen und

jungen Frauen im organisierten Sport auf (45 Prozent). Mit etwas Abstand folgen die Städte Herten (43 Prozent), Dorsten und Marl (je 42 Prozent). Besonders gering ist der Anteil weiblicher Mitglieder, wie auch 2015, in Castrop-Rauxel (37 Prozent) und Oer-Erkenschwick (36 Prozent).

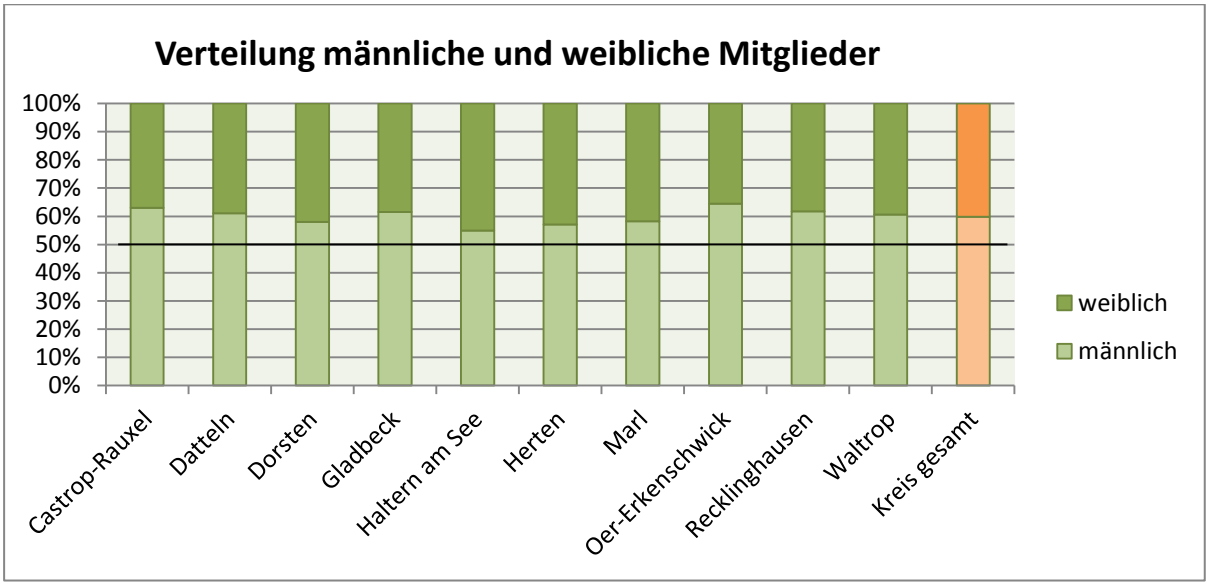

Abb. 25. Verteilung der männlichen u. weiblichen Sportvereinsmitglieder nach Städten u. im Kreis gesamt.

Dass selbst in der Stadt mit dem höchsten Anteil weiblicher Mitglieder (Haltern am See) ein Unterschied von 5 Prozent existiert, zeigt die Dringlichkeit im gesamten kreisgebiet den Anteil von Mädchen und Frauen im organisierten Sport zu erhöhen. Es gilt also weiterhin für die Sportvereine im Kreis die Bindung von Mädchen und jungen Frauen an den organisierten Sport zu stärken. Dabei sollten deren Bedürfnisse beachtet und gegebenenfalls Angebotsformen gewählt werden, die sich vom klassischen Vereinstraining unterscheiden. Nur durch eine zielgruppengenaue Angebotsentwicklung unter Mitgestaltung und -bestimmung kann der Anteil von Mädchen und jungen Frauen im organisierten Vereinssport langfristig erhöht werden. Ein ausgeglichenes Verhältnis kommt beiden Geschlechtern zu Gute und hilft dem Vereinssport seine Bildungspotenziale auszuschöpfen.

3. Sportjugend im Kreissportbund Recklinghausen

In den Mitgliedsvereinen des Kreissportbundes Recklinghausen e.V. (KSB RE) und seiner zehn Stadtsportverbände treiben mehr als 62.800 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (unter 27 Jahre) organisierten Sport. Die Sportjugend (SJ) im KSB vertritt die Interessen der Sportjugenden der Stadtsportverbände und ihrer Mitgliedsvereine (498 von 688 Sportvereinen sind derzeit Mitglied im KSB RE). Sie versteht sich als Bindeglied,

Ideengeber, Informationsstelle und Mittler für die Jugendabteilungen der Sportvereine und der Stadtsportverbände. Die Sportjugend verfügt über einen eigenen Etat, der im Wesentlichen aus Zuschüssen des Landessportbundes, des Landschaftsverbandes, aus Unterstützungsmitteln des Kreissportbundes und im geringen Ausmaß aus Zuwendungen Dritter besteht.

3.1. **Vorstand**

2015 hat der Vorstand bei neun Vorstandssitzungen, Beiratssitzung, Kreisjugendtag, einer zweitägige Klausurtagung und vielen Stunden im Büro der Sportjugend die Arbeit der Hauptamtlichkeit – Johanna Heß mit 25 Wochenstunden Arbeitszeit – intensiv begleitet. Durch das große ehrenamtliche Engagement des Vorstandes konnten auch 2015 viele Entwicklungen angestoßen, laufende Prozesse positiv begleitet und mit der hauptamtlichen Besetzung des Büros der Sportjugend positiv umgesetzt werden.

Gestärkt wird die Vorstandsarbeit durch die Besetzung der Positionen Jugendsprecher und Jugendsprecherin. Seit Mai 2015 steht Hendrik Völker als Jugendsprecher zur Verfügung. Kirsten Spogat wurde bei der Beiratssitzung im März 2016 als Jugendsprecherin gewählt. Ziel ist es nun, mit Jugendsprecherin und Jugendsprecher die Vernetzung zu den Jugenden in den SSVen weiter und stabiler auszubauen.

3.2. **Hauptamtlichkeit**

Die Hauptamtlichkeit bei der Sportjugend ist mit einer halben Stelle seit dem 01. Oktober 2011 über das landesweite Projekt des LSB NRW *NRW bewegt sein Kinder! (NRWbsK!)* bis Juli 2017 gesichert. Seit Januar 2016 kann mit Hilfe der Sportjugend NRW eine weitere halbe Stelle – Fachkraft für die Jugendarbeit – gefördert werden (85%), so dass mit einer vollen Stelle die Arbeit nun durchgängig auf festen und sicheren Beinen steht.

Die Anfragen von Vereinen und SSV'en nehmen entsprechend der Entwicklungssituation zu. Karin Dodot unterstützt als nebenberufliche Beraterin für den *Anerkannten Bewegungskindergarten (ABK)* den Bewegungsaspekt in der Frühen Bildung im Kreis Recklinghausen. Für den fachlichen Austausch und die Absicherung der Qualität findet seit 2014 (mind.) zweimal jährlich ein Qualitätszirkel für die Vertreter der *Anerkannten Bewegungskindergärten* und ihre kooperierenden Sportvereine statt. Als fachlicher Input wird dabei jeweils ein Workshop zu einem eigens ausgesuchten Thema angeboten. Die Beteiligung seitens der Kitas ist stabil hoch. Auch die kinderfreundlichen Sportvereine nehmen das Angebot zunehmend wahr, auch wenn die Beteiligung zeitlich nicht immer sichergestellt werden kann.

Für die entwicklungsstrategischen Aufgaben incl. Durchführungen von Maßnahmen steht Claudia Heinze als (hervorragende) Fachkraft -Honorarbasis der Sportjugend im KSB Re zur Verfügung. Im Zuge dessen auch als fachliche Begleitung und Beraterin für den Bewegten

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.*ksb-re.de* Telefon 0 23 65 – 50 28 22

Leseclub. Außerdem übernimmt sie die Projektleitung für das Projekt niedrigschwellige Kooperation Sportverein/Kita, das seit Dezember 2015 als Modellprojekt in Haltern am See entwickelt wird und in Kürze startet.

Viviane Dohr als FSJlerin unterstützt die Arbeit in der Geschäftsstelle ebenfalls tatkräftig. Ende August 2016 wird sie ihre 12-monatige Dienstzeit bei der Sportjugend beenden. Wir hoffen, dass Vivianes Begeisterung für die Arbeit in der Sportjugend im KSB RE erhalten und sie uns als Ehrenamtliche im Vorstand weiter verbunden bleibt. Ab dem 01. September 2016 wird Hannah Löns ihr FSJ antreten und Vivianes Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle übernehmen.

Die Sportjugend im KSB RE arbeitet intensiv an einigen/vielen inhaltlichen Aufgaben und strategischen Positionen für den organisierten Kinder- und Jugendsport im Kreis Recklinghausen und darüber hinaus. Die primäre Aufgabe der vergangenen Jahre – weitere Hauptamtlichkeit zu ermöglichen – ist geglückt. Wir freuen uns über die Anerkennung der geleisteten Arbeit und nehmen die weiteren Aufgaben gestärkt (Ehrenamtlichkeit in enger Vernetzung mit Hauptamtlichkeit) in Angriff.

3.3. **Sport und Bildung**

Das Thema Sport, Bewegung und Bildung ist vom Vorstand der Sportjugend im KSB RE entwickelt worden und wird regelmäßig angepasst und ergänzt. Seit Oktober 2012 ist der Kreissportbund, hier die Sportjugend, offizieller Partner im Lenkungskreis des Regionalen Bildungsbüros des Kreises Recklinghausen. Die Rolle des organisierten Sports im Entwicklungsprozess unserer Kinder und Jugendlichen hat über das existierende Bildungsprofil und seine vier Handlungsfelder eine deutliche Anerkennung erfahren. Der Kinder- und Jugendsport ist ein existentieller Bestandteil der allgemeinen Bildungslandschaft. Diese objektiven Wertorientierungen müssen den Weg in alle Stadtsportverbände/Sportjugenden und Vereine finden. Das Ziel und die Aufgaben für die Tätigkeit der Sportjugend im KSB RE bleiben, dass alle Vereine im Kinder- und Jugendsport über die **praktizierte Beteiligung** (Partizipation) der Kinder und Jugendlichen den Bildungswert im organisierten Sport in den Fokus rücken.

Die vierte landesweite Fachtagung der Sportjugend im KSB RE (Veranstalter) fand am 14. November 2015 in Waltrop mit den Ausrichtern SSV Waltrop, Gymnastikverein Waltrop 1961 e.V., SJ NRW im LSB NRW e.V. und Fachdienst Bildung Kreis Recklinghausen statt. Sie stand unter dem Thema Bildungsdreieck Sportverein, Kita, Grundschule – zum Wohl der Kinder in unseren Städten! Das gute, abgestimmte Zusammenwirken aller Beteiligten führte dazu, dass wieder eine sehr gelungene Veranstaltung durchgeführt werden konnte. Dank der Mitwirkung der Sportjugend im LSB NRW, des LWL, der QUA-LiS NRW und der Hauptreferentin Prof. Dr. phil. Astrid Krus konnte am Vormittag ein tiefgründiger theoretischer Einblick ins Thema Bildungsdreiecke erfolgen. Durch die Vorstellung eines praktischen Bildungsdreiecks durch Peter Maaß, wurde der Übergang zu den Workshops am Nachmittag

geschaffen. Die Teilnehmer betrachteten Bildungsdreiecke im Hinblick auf verschiedene Querschnittsthemen, wie Inklusion, Sprach- und Leseförderung, Elternarbeit oder Kinderbewegungsabzeichen und erarbeiteten Herausforderungen, Stolpersteine und Gelingensbedingungen für die Arbeit im Bildungsdreieck.

Die Sportjugend im KSB RE war als Lenkungskreismitglied im Regionalen Bildungsnetzwerk auch Mitgestalter der 6. Bildungskonferenz im Kreis Recklinghausen. Dort gestalteten wir mit Unterstützung des LSB NRW den Workshop *Integrations- und Bildungsmotor Sportverein – Wie der organisierte Sport in Integrations- und Bildungsprozessen wirken kann*.

Ein weiterer und zentraler Punkt der Bildungsaktivitäten der Sportjugend im KSB RE ist das Programm des Landessportbundes *NRW bewegt seine Kinder!* Das Programm bietet den interessierten Akteuren die Option Bildung, Bewegung, Spiel und Sport in die Kindergärten, Schulen und außerschulischen Institutionen sowie den organisierten Sport einzubringen und zu festigen. Hier ist der Anerkannte Bewegungskindergarten (ABK) bzw. Kinderfreundliche Sportverein mit dem Ziel der Bewegungsförderung in der Frühen Bildung der richtige und nötige Ansatz einer Bewegungsförderung mit geprüftem pädagogischem Konzept. Hierzu werden alle Erzieherinnen der jeweiligen Einrichtung und Vereinsvertreter/ -innen geschult, um eine hochwertige Qualität zu gewährleisten. Im KSB RE gibt es ab Juni 2016 15 Anerkannte Bewegungskindergärten.

Um Kitas und Sportvereinen neben dem Programm Anerkannter Bewegungskindergarten einen niedrigschwelligen Einstieg für die Zusammenarbeit zu ermöglichen, wurde ein Pilotprojekt entwickelt, das seit Dezember 2015 in Haltern am See angeschoben wird. Niedrigschwellige Bewegungsangebote Kita-Sportverein. Im *Pilotprojekt zur niedrigschwelligen Kooperation von Kitas und Sportvereinen* gestalten Halterner Sportvereine zeitlich begrenzt (7 Wochen) ein Bewegungsangebot in einer jeweils nahegelegenen Kita. Die Vereine gewährleisten, dass im Anschluss an das Projekt ein Vereinsangebot für die Kinder und ihre Familien besteht. So können Kinder und Eltern nicht nur für Bewegung begeistert werden, sondern auch direkt den Einstieg in den organisierten Sport vor Ort praktizieren. Durch die sozialraumbezogene Zusammenarbeit wird langfristig die selbstständige Erreichbarkeit des Vereinsangebotes durch die Kinder gefördert. In der Pilotphase nehmen drei Vereine und Kitas aus Haltern am See teil. Der erste Durchgang soll noch vor den Sommerferien beginnen.

In Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Münster ist über das Tandem eine schriftliche Vereinbarung erfolgt. Zwei Berater/innen im Schulsport (Grundschullehrerin) sollen mit der Koordinierungsstelle Ganztag (Referentin *NRWbsK!* der SJ im KSB RE*)* kooperativ zusammenarbeiten, um die Schnittstelle Schule/ Verein/ OGS/ Ganztag/etc. gut zu vernetzen. Im Kreis RE gibt es derzeit nur in einer Stadt einen Qualitätszirkel für Lehrer und Vereinsvertreter, der einigermaßen regelmäßig tagt.

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.*ksb-re.de* Telefon 0 23 65 – 50 28 22

Das Projekt *Bewegter Leseclub* in Oer-Erkenschwick wird bis Ende 2017 weiter gefördert. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen – Programm Kultur macht Stark – Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) findet seit 2014 an der Clemens-Höppe Grundschule regelmäßig ein Angebot für Kita- und Schulkinder statt, bei dem Bewegung und Lesen miteinander verknüpft werden. So kann Bewegung nicht nur die Motivation steigern, ein Buch zur Hand zu nehmen, sondern ist auch wichtige Grundlagen für kognitive und soziale Entwicklungsprozesse.

Weiterhin stellt die Sporthelfer/-innen-Ausbildung (SH) eine wichtige Säule der Arbeit dar. Hier will die Sportjugend intensiv dazu beitragen, dass mit dem Lehrpersonal die Ausbildung in den Kreisstädten gefestigt/ausgebaut werden kann. Hier steht besonders im Fokus, dass die Zusammenarbeit zwischen Sporthelfer-Schulen und Vereinen ausgebaut und gestärkt wird. Im Zuge dessen fand im April 2016 eine Informationsveranstaltung zu sportartspezifischen Zusatzmodulen in der SH-Ausbildung statt. Gemeinsam mit Referenten vom Leichtathletik- und Basketballverband wurde nicht nur die Einbindung der Ausbildung ins fachverbandsspezifische Ausbildungssystem vorgestellt. Insbesondere war Thema, wie Vereine Sporthelfer auch in den Trainingsbetrieb der Sportarten integrieren und so langfristig als Trainer gewinnen können. Weiterhin sind Turniere von Sportvereinen für Grundschüler unter Einbeziehung von Sporthelfern und ein Runder Tisch zum Austausch geplant. Ziel der Sportjugend im KSB RE ist es weiterhin die Vereine und Schulen vor Ort enger zu vernetzen, so dass das Sporthelfer-Programm qualitativ hochwertig und für den organisierten Sport und die Schüler gewinnbringend ausgebaut werden kann. Auch hier wird dauerhaft das Wirken im Quartier/Sozialraum eine sehr wichtige Aufgabe der Netzwerkpartner.

3.4. **Junges Ehrenamt**

Die Sportjugend arbeitet nun seit über fünf Jahren intensiv an der Situation, junge Menschen mit Background für den organisierten Sport und das Ehrenamt zu gewinnen. Unterstützungen sind ausreichend vorhanden, doch in der Wirklichkeit gibt es sehr wenige junge Sportler/innen, die das Ehrenamt als großes Interesse lokalisieren. Wir – der Sport, die Vereinsfunktionäre, etc. – müssen dafür sorgen und Anreize schaffen, dass junge Menschen ihre eigenen Interessen formulieren, vertreten und eine fördernde (POSITIVE) Unterstützung der Verantwortlichen im Verein erhalten. Die Vorstände der Sportjugenden sind dafür u.a. eine geeignete Plattformen, denn dort kann die Eigenständigkeit der Jugendbewegung im Verein ausgelebt werden, soweit eine intensive Förderung mit dem Ansatz einer hohen Eigenständigkeit gefördert wird! Erste und positive Gehversuche in Richtung Sporthelfer, deren Einbindung und weitere Entwicklungen, sind gestartet.

3.5. **Sportjugend NRW und Sportjugend KSB**

Die Zusammenarbeit mit der Sportjugend NRW im LSB hat sich sehr gut, intensiv entwickelt und steht auf einem festen Fundament der Zusammenarbeit, die große Freude und Spaß

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.*ksb-re.de* Telefon 0 23 65 – 50 28 22

bereitet. Viele Gespräche, praktische Überlegungen und viele Planungshilfen haben zu dieser Stabilität der Sportjugend im KSB RE geführt. Die vielen unterstützenden Beratungshilfen, bei den einzelnen Projektentwicklungen, sind für den Vorstand der SJ im KSB RE von großer Bedeutung. Alle Projektideen können mit den Experten in Duisburg bei der SJ NRW fachlich ausgetauscht und entwickelt werden. Das ist für die Entwicklung einer Sportjugend äußerst wichtig!

3.6. Sportjugend KSB und Jugend Stadtsportverbände/ Vereine

Eine regelmäßige Zusammenarbeit mit den Jugenden in den SSVen hat sich in Form der jährlichen Beiratssitzung, des Kreisjugendtages und eines regelmäßigen Informationsaustausches etabliert. So existiert eine Plattform für den Austausch und die inhaltliche Partizipation. Leider sind nicht alle SSV‘en gleichermaßen beteiligt, was sicher sowohl an den Strukturen und Möglichkeiten vor Ort, als auch mit fehlenden Ehrenamtlichen im Jugendbereich zu tun hat.

Die Ansprache und Information der Vereine geschieht stets unter der Beteiligung der jeweiligen Jugendvertreter in den SSV‘en. Somit werden die Strukturen vor Ort gestärkt. Je nach vorhandenen Möglichkeiten in den SSV‘en, ist dadurch jedoch nicht immer gewährleistet, dass die Vereine diese Informationen adäquat und zeitnah bekommen.

Gemeinsam mit den Jugenden in den SSV‘en und in den Vereinen muss die Netzwerkstruktur weiter ausgebaut und verbessert werden, so dass die Stärken aller Jugenden genutzt werden können. Dazu zählt auch die SSV‘en und Vereine weiter für eine funktionierende SSV-/Vereinsjugend zu sensibilisieren. Hier sollte von Seiten des LSB NRW, der Sportjugend im LSB, den städtischen Jugendämtern und den Landesjugendämtern genauer hingeschaut werden, wenn es um die zweckgebundenen Förderleistungen, ihre Bedingungen und Vorleistungen für den Kinder- und Jugendsport in den Sportvereinen geht.

3.7. Jugendordnung

Die Sportjugend NRW startete im Sommer 2015 eine *Jugendordnungsoffensive 2020*. Ziel ist es, alle Jugendorganisationen der Mitgliedsorganisationen in die Lage zu versetzen, bis zum Jahr 2020 eine förderfähige, jugendgerechte und zeitgemäße Jugendordnung zu erarbeiten und zu verabschieden

Mit dem Beschluss des Präsidiums des Kreissportbundes Recklinghausen e.V., die neue Jugendordnung zu genehmigen, ist im Kreis Recklinghausen schon 2012 ein verlässlicher Weg der Jugendarbeit im organisierten Sport verbindlich vereinbart worden. Weiterhin wird daran gearbeitet, dass jeder SSV im Kreis Recklinghausen eine eigene, zeitgemäße Jugendordnung hat, die den förderrechtlichen Grundlagen entspricht und die Eigenständigkeit der Kinder- und Jugendarbeit im Sport gewährleistet (Maske einer

möglichen neuen Jugendordnung ist im Dezember 2013 an alle Sportjugenden in den SSV‘en der 10 Städte versendet worden, mit Hinweis auf direkte Unterstützung/Workshop zur Gestaltung vor Ort.). Einige wenige Jugenden in den SSV’en haben bereits eine neue Jugendordnung!

Eine förderfähige, jugendgerechte und zeitgemäße Jugendordnung ist ein elementarer Baustein zur Absicherung der jugendverbandlichen Arbeit und der Einbindung von jungen Menschen im Sport und damit langfristig die Grundlage für den Fortbestand des organisierten Sports. Sie ermöglicht es jungen Menschen frühzeitig am basisdemokratischen System des organisierten Sports zu partizipieren und es kennenzulernen.

3.8. **Erweitertes Führungszeugnis (eF)**

Das Erweiterte Führungszeugnis (eF) ist bei allen Personen im Sport verpflichtend, wenn im Bereich des Kinder- und Jugendsports Kontakt besteht (§ 72 a SGB VIII-Vereinbarungen).

Auch eine Vereinbarungen zwischen den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und der freien Jugendhilfe über die Tätigkeiten, die auf Grund von Art, Intensität und Dauer des Kontakts mit Kindern oder Jugendlichen nur nach Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis der für die Tätigkeit vorgesehenen Person (s. § 72a Abs. 1 Satz 2 SGB VIII) wahrgenommen werden dürfen, sind Grundlage für die Förderung aus Kinder- und Jugendplanmitteln.

Wir unterstützen bei dieser Umsetzung gerne die Sportjugenden der Stadtsportverbände im Kreis Recklinghausen, obwohl diese rechtlichen Vereinbarungen immer von Mitgliedern des Vorstandes nach BGB § 26 unterzeichnet werden müssen.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass ein eF immer kostenfrei ist, wenn der Verein die ehrenamtliche Tätigkeit der jeweiligen Person bestätigt.

3.9. **Freie Sportstättennutzung**

Die Sportjugend im KSB RE hat weiterhin kein Verständnis dafür, dass Kinder und Jugendliche für die Nutzung von öffentlichen Sportstätten über eine kommunale Umlage zur Kasse gebeten werden. Die Sportvereine legen das auf die Mitgliedsbeiträge um. Hier wird immer deutlicher, dass Mitgliedsbeiträge mittelfristig dazu führen werden, dass Teile der Gesellschaft nicht mehr den Kontakt und das Mitmachen im Sportverein finanzieren können. Unsere Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen bzw. Sozialleistungen werden damit ins Abseits der dringenden Bewegungsmöglichkeiten gestellt. Hier wird analog eine Bildungsbenachteiligung erzeugt, denn die entwickelten Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen durch den organisierten Sport sind auf breiter Linie bewiesen. Hier zeigt sich auch, wie kommunale Politik mit Kinder- und Jugendinteressen zum Wohle von Kindern und Jugendlichen fahrlässig umgeht.

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.ksb-re.de Telefon 0 23 65 – 50 28 22

Auch eine Nutzungsgebühr der Sportstätten für Übungsleiteraus- und –fortbildungen im Kinder- und Jugendbereich muss deutlich in Frage gestellt werden. Durch die Nutzungsgebühr erhöhen sich die Kosten und damit die Teilnehmerbeiträge. Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die sich bilden um die Qualität in den Übungsstunden zu gewährleisten und ihre Zeit den Bewegungsinteressen von Kindern und Jugendlichen widmen werden so zusätzlich belastet, bzw. die jeweiligen Vereine werden zur Kasse gebeten.

Hier muss der große ERFOLG in der Stadt Oer-Erkenschwick genannt werden, wo über einen Ratsbeschluss die Sportstättennutzungsgebühr abgeschafft wurde, da der Aufwand zum Ertrag kein Erfolgsmodell war. Ob der Ratsbeschluss so durchgesetzt werden kann, das wollen wir im Interesse aller Sportvereine und deren Mitglieder und der politischen Gremien in Oer-Erkenschwick hoffen. Wir danken der Sportjugend und dem Vorstand des SSV in Oer-Erkenschwick für den großen Einsatz zur Abschaffung der Sportstättennutzungsgebühr und damit dem freien Zugang von Sportstätten für unsere Kinder und jungen Vereinsmitglieder in den Sportvereinen des organisierten Sports.

Die Sportjugend im KSB RE ist davon überzeugt, dass eine deutlich bessere Förderung und Unterstützung des Kinder- und Jugendsports immer auch eine Investition in die Zukunft bedeutet. Im Kinder- und Jugendsport sollten viele Inhalte einer fortschrittlichen Toleranz gelebt (gefördert) werden, denn über diesen Weg werden die Integrationsbemühungen auf freiwilliger Basis unserer Sportvereine sorgenfreier umgesetzt. Der Sport verbindet alle Menschen und schafft Freundschaften, über die Bewegung im Sportverein!

3.10. Netzwerk SiR / Ruhr Games

Als Nachfolger des Arbeitskreises Ruhrolympiade hat sich im März 2015 das Netzwerk Sportjugenden im Ruhrgebiet (SiR) gegründet, dem auch die Sportjugend im KSB RE angehört. Ziel ist es nicht nur eine Interessenvertretung des Kinder- und Jugendsports „im Revier“ zu schaffen, sondern damit auch die Synergieeffekte einer überregionale Kommunikations- und Organisationsplattform zu nutzen. Das Netzwerk SiR trifft sich zu regelmäßigen Austauschtreffen. Als Sprecher des Netzwerkes für 2016 wurden Bettina Winnig (SJ Duisburg) und Ulrich Kupke (SJ im KSB Recklinghausen) gewählt.

Im Juni 2015 fand die erste Auflage der Ruhr Games statt. Eine Beteiligung und Informationsweitergabe fand im Rahmen der Möglichkeiten statt. Derzeit laufen Gespräche zur Einbeziehung der Sportjugend NRW und der Sportjugenden in den SSB/KSB bei den Ruhr Games 2017.

3.11. Zusammenarbeit

Die Sportjugend pflegt intensive Kontakte zum Vorstand de KSB RE. e.V., wobei eine eigenständige Arbeit der Sportjugend im KSB RE im vollen Umfang entsprechend der

Satzung und Jugendordnung gewährleistet wird. Durch die knappen personellen Ressourcen ist eine intensive Zusammenarbeit wegen vieler parallel laufender Projekte, etc. nicht möglich. Die strukturellen Aufgaben, die der KSB RE e.V. zusätzlich leisten muss, sind sicherlich ein weiterer Grund fehlender Zusammenarbeit. Der Vorstand der Sportjugend geht jedoch davon aus, dass die sehr fruchtbare, intensive Zusammenarbeit der Jahre vor 2014 bald wieder Einzug halten wird.

Gez. Vorstand der Sportjugend im Kreissportbund Recklinghausen e.V. - Juni 2016

i.V. Ulrich Kupke, Vorsitzender Sportjugend im Kreissportbund Recklinghausen e.V.
Carsten Plänker, Beisitzer Vorstand Sportjugend im Kreissportbund Recklinghausen e.V.

Der Slogan der Sportjugend im KSB RE e.V. 2016/2017

 # Bewegung #Bildung #Kinder #Jugendliche #Sport #Gerechtigkeit

Sportjugend Kreissportbund Recklinghausen e.V. – Bergstraße 8 - 45770 Marl

E-Mail sportjugend@ksb-re.de Internet www.*ksb-re.de* Telefon 0 23 65 – 50 28 22